

Seit bereits drei Jahren unterstützt die Abteilung Multimedia des Burgtheaters unter Andreas Ryba das Festival ImPulsTanz in Wien mit Know-how, Mitarbeitern, Organisation und dem Multimedia-Equipment der Burgtheater GmbH.

**Text und Fotos: Andreas Ryba**



## ImPulsTanz-Festival in Wien mit multimedialer Werbung

8 July - 8 August

Das seit zirka 20 Jahren bestehende Festival ImPulsTanz hat sich in den letzten Jahren zu einem der größten europäischen Tanzfestivals entwickelt und hat sich allein in den letzten drei Jahren um mehr als 50 Prozent auf zirka 60 Vorstellungen und 30 Performances gesteigert.

### Multimedia als unerlässliches Gestaltungsmittel

Der Sektor Multimedia hat sowohl bei international renommierten Choreographen als auch bei den Newcomern extrem an Bedeutung gewonnen. Kaum eine Produktion kommt mehr ohne Video- und Filmeinspielungen oder Projektionen aus.

Die im Rahmen des Tanzfestivals gezeigten Produktionen kommen aus vielen Ländern der Welt und

so sind Videoformate wie NTSC oder verschiedenste PC-Systeme für das schon eingespielte Team der Multimedia-Gruppe des Burgtheaters zwar nichts Ungewöhnliches, stellen aber dennoch immer wieder eine gewisse Herausforderung dar.

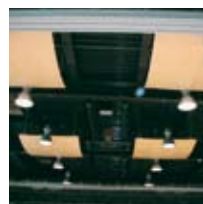
Auch sind erforderliche Supporte wie Filmschnitt oder die technische Erweiterung mitgebrachter Anlagen für viele Newcomer, die hier manchmal ihre ersten großen Bühnenauftritte haben, keine Seltenheit. Das in allen Bereichen gut ausgerüstete Multimedia-Team ist stets hilfreich zur Stelle, kann durch seinen reichhaltigen Pool an Equipment auch sehr kurzfristig anstehende Probleme lösen und solcherart die Künstler bestens betreuen.

### Werbung für das Festival durch Außenprojektionen

Außenprojektionen, die für das Festival werben, wurden am Museumsquartier, am Burgtheater und im Vorjahr auch auf dem Balkon des Volkstheaters sowie bei den Tagesverkaufskassen in den Wochen vor und während des ImPulsTanz-Festivals als fixe Installationen ausgeführt. So einfach die Aufgabenstellung klingt, so heikel ist die Realisierung solcher Außenanlagen. Bedacht genommen werden muss dabei, außer auf die Sicherheitsfaktoren für Personen und die Witterungseinflüsse, vor allem auch auf die notwendige Vorsorge für geschützte Bereiche, wie Bauwerk und Design. Darüber hinaus müssen Vorkehrungen zur Verhinderung von Schäden durch

Vandalismus getroffen werden. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen Karl Regensburger, dem Intendanten von ImPulsTanz und dem Leiter der Abteilung Multimedia, Andreas Ryba, die beide immer neue Ideen und Standorte in Wien suchen, werden trotz schwierigster Installation und Behördenauflagen immer perfekte und präzise Lösungen an diesen im Sommer am stärksten frequentierten Orten der Wiener Innenstadt gefunden. Damit nicht genug steht das Multimedia-Team auch für die Erstellung der Videoclips oder Trailer, welche als Werbung für die einzelnen Produktionen bei den Außenprojektionen laufen, zur Verfügung.

**WEKU**®  
objekteinrichtungen



Unser **professionelles Team** steht Ihnen **im Bühnenbau** von der Planung bis zur Montage stets mit umfangreicher Kompetenz beratend zur Seite. So werden Ihre Kundenwünsche gezielt erfüllt und detailgenaue Konzepte auf höchster Qualitätsebene umgesetzt. In der **eigenen Produktion** und **Näherei** nehmen Sonderkonstruktionen Gestalt an und geschulte Monteure verwirklichen jedes Projekt mit handwerklicher Perfektion.

**WEKU Handelsges.m.b.H.**, A 4601 Wels, Carl-Blum-Straße 3-5  
Telefon: 0043 (0)7242 45079-0, Fax: -18, E-Mail: [office@weku.co.at](mailto:office@weku.co.at), Homepage: [www.weku.co.at](http://www.weku.co.at)

## Beispiele für die an den einzelnen Aufführungsstätten vorgenommenen Projektionsinstallationen:

### VOLKSTHEATER:

Um auch tagsüber einen Werbeeffect zu ermöglichen (in den Sommermonaten gibt es während 65 % des Tages Sonneneinstrahlung), wurden Transparente, die tagsüber selbst gut sichtbar waren, ab Einbruch der Dunkelheit durchleuchtet.



Bau und Montage der beiden seitlichen Lichtkästen, Montage durch die Abteilung Multimedia des Burgtheaters.



Das Endprodukt am Volkstheater: rechts und links je ein Leuchtkasten, in der Mitte eine Rückprojektion, Größe ca. 6 x 3 Meter (Projektor mit Zeitsteuerung und Zuspiegelung über DVD, die alle 3 bis 5 Tage upgedatet wurde).

### BURGTHEATER:

#### Dreifachprojektion am Burgtheater:

Die hohe Auflösung mit 3072 x 768 Bildpunkten ermöglicht es, den Schriftzug und die erstellten Videos auf 3 Projektionswände aufzuteilen, wobei die 3 Projektionen synchronisierbar waren. So konnten Tänzer je auf der echten Bühne ihren Tanz auf alle 3 Projektionswände erweitern. Die 3 Projektoren wurden ebenfalls über Zeitsteuerungen geschaltet. Zusätzlich wurde eine extra Leitung gelegt, da über die Sommermonate die komplette Stromanlage des Theaters abgeschaltet wird. Die Fassadenbeleuchtung wurde für die Projektion etwas zurückgenommen, um bessere Kontraste zu erzielen.



Bild li.: Steuerung und Kontrollmonitore, die auch den Theaterbesuchern zur Information dienen.



Unter schwierigsten Windverhältnissen wurden die 3 x 4 m Projektionswände montiert und an dem unter Denkmalschutz stehenden Bauwerk so fixiert, dass sie auch bei extremen Witterungsverhältnissen weder Gebäude noch Passanten gefährden.



## MUSEUMSQUARTIER:

Vor dem Museumsquartier wird alljährlich auf einem 6 m hohen Turm eine Großbild-Projektionsanlage installiert, die witterungsbeständig ausgeführt ist. Mit einem Projektor, der mit 10.000 ANSI-Lumen strahlt, wird eine Projektionsbreite von rund 12 m erzielt.

Eine Zeitsteuerung macht den Projektor und die Zuspelgeräte zu einem autarken System, das aber dennoch wegen des regen Publikumsverkehrs beim Museumsquartier täglich kontrolliert werden muss. Der Stromanschluss und der notwendige Potentialausgleich wurden mit E-Befund durch die Firma Toplak erstellt, da die sicherheitstechnischen Auflagen seitens des Museumsquartiers verständlicherweise extrem hoch sind.

Es wurde direkt auf die Fassade des Museumsquartiers projiziert.



Der 6 Meter hohe Turm mit der Großbild-Projektionsanlage

**Im Burgtheater hat man schon sehr früh erkannt, dass Multimedia im Theaterbereich immer mehr an Bedeutung gewinnen werde. Dass sich der Aufgabenbereich der Abteilung Multimedia aber so bald aus dem Haus heraus auf andere Gebiete erstrecken würde, kam selbst für die Mitarbeiter dieser Abteilung überraschend.**